



Hermann-von-Helmholtz-Realschule  
Helmholtzstraße 40  
42105 Wuppertal  
Tel. 0202/563-2317

[rs.helmholtzstrasse@stadt.wuppertal.de](mailto:rs.helmholtzstrasse@stadt.wuppertal.de)

[www.rshelmholtz.de](http://www.rshelmholtz.de)

[www.facebook.com/hvhrsw](https://www.facebook.com/hvhrsw)

[www.instagram.com/hvh\\_wuppertal](https://www.instagram.com/hvh_wuppertal)

---

Wuppertal, 8. Mai 2020

Liebe Eltern,

sicherlich fragen Sie sich, wann Ihre Töchter und Söhne wieder in die Schule kommen können. Die langen Wochen des Lernens auf Distanz haben Sie in den Familien vor große Herausforderungen gestellt – manchmal mag das anstrengend für Sie gewesen sein!

In den letzten Tagen haben schon die Zehntklässler die Schule besucht; in den Unterrichtsstunden haben die anwesenden Lehrkräfte mit den Jugendlichen Prüfungstraining betrieben, damit sie in den Abschlussarbeiten gute Ergebnisse erzielen können.

Nun sollen aber alle Schülerinnen und Schüler vor den Sommerferien einige Tage in der Schule gewesen sein – in einem System, bei dem sich die unterschiedlichen Jahrgangsstufen miteinander abwechseln. Warum das nicht nur bei uns, sondern an jeder Schule nur so möglich ist, möchte ich Ihnen kurz erklären.

Wegen des notwendigen Mindestabstands der Kinder und Jugendlichen von 1,50 – 2,00 m zueinander stehen für den Unterricht hier nur die großen Klassen- und Fachräume zur Verfügung. Maximal 10 Schülerinnen und Schüler können in einem Raum lernen; für unsere drei 10. Klassen mussten wir daher 9 Teilgruppen einrichten, die in 9 Räumen lernen. Dadurch brauchen wir auch dreimal so viele Lehrkräfte, die den Unterricht durchführen. Nach der Vorgabe des Schulministeriums sollen die Zehntklässler auch nach ihren Abschlussarbeiten bis zu ihrem Entlassungstermin im Juni noch täglich in der Schule unterrichtet werden.

Hinzu kommt, dass jede Schule Möglichkeiten für eine Notbetreuung vorhalten muss. Auch dort werden also Lehrkräfte für die Aufsicht gebraucht.

Gleichzeitig stehen uns aber weniger Lehrkräfte zur Verfügung, da ein Teil unserer Lehrerschaft zu den gefährdeten Risikogruppen gehört.

Dies bedeutet für unsere Schule, dass bei sorgfältiger Umsetzung der Hygienevorschriften und unter weitest gehender Ausschöpfung unserer personellen Möglichkeiten neben den Zehntklässlern nur zwei weitere Klassen (in 6 Teilgruppen) pro Tag hier lernen können.

Außer an den drei Prüfungstagen der Zehntklässler am 12., 14. und 19. Mai werden die Klassen deswegen abwechselnd hier Unterricht haben, in den allermeisten Fällen in drei Unterrichtsstunden zwischen 10:00 und 12.15 Uhr. Dabei achten wir darauf, dass die Zugangswege der Unterrichtsräume so liegen, dass so wenig wie möglich Berührungspunkte zwischen den Kindern und Jugendlichen gegeben sind. Deswegen gibt es auch keine Hofpause!

In der kommenden Woche gilt z. B. Folgendes: Am Montag haben außer den Zehntklässlern die Klassen 8 b und 8 c Unterricht, nach dem Prüfungstag dann am Mittwoch die Klassen 7 c und 9 a, nach einem weiteren Prüfungstag dann am Freitag die Klassen 8 a und 9 b usw. Ihre Kinder werden ihren persönlichen Stundenplan von ihren Klassenleitungen erhalten – mitunter mit Lehrerwechseln verbunden.

Am Ende der Woche werden wir Rückschau halten und prüfen, ob Verbesserungen notwendig sind. Mit diesem hier angedeuteten Wechsel wird jede Klasse bis zu den Ferien sich wieder an den Unterricht in der Schule gewöhnen können. Von einem normalen Schulbetrieb sind wir aber noch weit entfernt!

Neben dem Unterricht hier in der Schule geht das Lernen auf Distanz für die Jahrgangsstufen 5 – 9 genauso weiter wie bisher.

Wir machen uns viele Gedanken, wie wir allen gerecht werden und gleichzeitig die notwendigen Abstands- und Hygieneregeln einhalten können. Daher treffen wir unsere Entscheidungen besonnen und mit Augenmaß und beachten dabei sowohl unsere Verantwortung für das Lernen der Kinder, aber auch unsere besondere Verantwortung für die Gesundheit Ihrer Kinder und unserer Kollegen.

Bitte führen Sie mit Ihren Kindern immer wieder das Gespräch über diese Verhaltensweisen:

- Der beste Schutz vor CoViD-19 ist Abstandhalten!
- Es dürfen nur die ausgewiesenen Wege im Schulhaus benutzt werden.
- In den Klassenräumen gibt es feste Sitzplätze für die Schülerinnen und Schüler.
- In der Schule besteht Maskenpflicht.
- Häufiges gründliches Händewaschen – immer zum Unterrichtsbeginn – hilft dabei, die Übertragungswege einzudämmen.
- Husten und Niesen darf man nur in die Ellenbeuge.
- Kinder und Jugendliche mit Anzeichen von Erkältung müssen unbedingt zuhause bleiben!

Nur auf diese Weise können wir die Verbreitung der Krankheit gering halten und den Schulbetrieb möglich machen.

Wir freuen uns darauf, unsere Schülerinnen und Schüler wieder hier in der Schule begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen



Rolf Puller  
Schulleiter



Virusinfektionen –  
Hygiene schützt!